

Die Stärke Luxemburgs liegt in seiner Vielfalt, seinem Zusammenhalt und seiner Offenheit

Als Luxemburger, der in den 1960er Jahren in Luxemburg-Stadt geboren und aufgewachsen ist, hatte ich das Privileg, nicht nur verschiedene Regionen unseres Landes kennenzulernen, sondern dort auch viele Jahrzehnte lang zu leben. Nach Abschluss meiner Schulzeit in der Hauptstadt war ich rund 40 Jahre lang im Finanzsektor tätig und konnte die Entwicklung unseres Landes aus erster Hand miterleben.

Schon früh entwickelte ich zudem ein großes Interesse am öffentlichen Leben und am politischen Engagement. Als politisch interessierter junger Mann engagierte ich mich bereits Ende der 1970er Jahre in der PSI unter der Führung von JEAN GREMLING. Anfang der 1990er Jahre setzte ich diesen Weg mit der LSAP fort, deren Grundwerte – soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt – ich bis heute aus Überzeugung vertrete. Dieses Engagement hat meine Sichtweise auf die Herausforderungen und Chancen, vor denen unser Land steht, maßgeblich geprägt.

Zusammen mit meiner Frau, die ebenfalls in der Hauptstadt aufgewachsen ist und die ich seit den 1980er Jahren kenne, führte uns unser Lebensweg zunächst nach Dudelange, wo wir viele Jahre verbrachten. Der Süden des Landes zeichnet sich durch seine einzigartige Geschichte, seine kulturelle Vielfalt und seinen starken Gemeinschaftssinn aus. Von 2007 bis 2021 lebten wir dann im Roeserbann, einer Region, die auf bemerkenswerte Weise die Nähe zur Hauptstadt mit hoher Lebensqualität und einer starken Verbundenheit zur Natur verbindet.

Auf Wunsch meiner Frau – wir haben 2008 geheiratet – beschlossen wir 2021, an der Mosel ein neues Kapitel unseres Lebens zu beginnen, und zogen nach Bech-Kleinmacher. Diese Entscheidung haben wir nie bereut. Die Moselregion vereint landschaftliche Schönheit, Tradition, Lebensfreude und eine Offenheit, die von Einwohnern und Besuchern gleichermaßen geschätzt wird. Besonders beeindruckend im Südosten unseres Landes ist der Gemeinschaftsgeist im Dreiländereck Luxemburg–Deutschland–Frankreich. Grenzüberschreitende Kontakte, langjährige Freundschaften und ein selbstverständliches Zusammenleben über nationale Grenzen hinweg prägen den Alltag vieler Menschen. Hier ist Europa nicht nur ein politisches Konzept, sondern eine Lebensart.

Jede Region Luxemburgs hat ihre eigenen Stärken und ihren unverwechselbaren Charakter. Die Hauptstadt steht für Internationalität und Dynamik; der Süden für Solidarität und kulturellen Reichtum; das Landesinnere für Ausgewogenheit und Lebensqualität; und die Mosel für ihre einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Wert unseres Landes aus.

Meine Frau und ich sind seit vielen Jahren begeisterte Reisende und haben im In- und Ausland zahlreiche Menschen und Kulturen kennengelernt. Diese Erfahrungen haben unsere Überzeugung bestärkt, dass Offenheit, Respekt und Zusammenhalt die Grundlagen einer erfolgreichen Gemeinschaft sind. Luxemburg verkörpert diese Werte auf bemerkenswerte Weise – und darauf dürfen wir zu Recht stolz sein. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft von Polarisierung geprägt sind, erscheint es mir wichtiger denn je, das, was uns verbindet, über das zu stellen, was uns trennt. Der Zusammenhalt zwischen den Generationen, den Regionen und den verschiedenen Teilen unserer Bevölkerung bleibt eine der großen Stärken Luxemburgs. Dies zu bewahren und weiterzuentwickeln, sollte unsere gemeinsame Priorität sein.

Fernand Weimerskirch, Bech-Kleinmacher